

# Bund der Szenografen

## **Protokoll Mitgliederversammlung 22. Mai 2022**

Beginn 11.15Uhr - Ende 13 Uhr Roter Salon, Volksbühne Berlin

Anwesend: *Hanna Zimmermann, Gregor Sturm, Thea Hoffmann-Axthelm (per zoom), Mathilde Grebot, Ralph Zeger, Marlit Mosler, Philipp Bussmann, Teresa Monfared*

Mitglieder: *siehe Liste im Anhang, anwesend waren vor Ort 32 Mitglieder, per Zoom 23 Mitglieder*  
Protokollantin: *Yvette Ihlow-Gaedicke*

### **TOP 1 - Begrüßung und Organisatorisches** – Hanna Zimmermann

- Begrüßung der anwesenden Mitglieder und der online zugeschalteten durch Hanna Zimmermann.
- Die diesjährige MVV zu einem ungewöhnlich frühen Zeitpunkt, zeitgleich zum Theatertreffen, hat zwei wichtige Gründe.
  1. Anreiz zu geben, dass mehr Mitglieder zur MVV nach Berlin kommen, um sich endlich wieder live zu treffen.
  2. Etablierung eines neuen Formates: Das Wochenende/den Tag der Szenografie, an dem wir einladen, über die brennenden Themen unseres Berufsstands zu diskutieren und den Horizont zu weiten.

Ablauf des heutigen Tages:

11 – 13 Uhr Mitgliederversammlung im Roten Salon

Ab 13 Uhr Kantinengespräche und Stärkung bei einem Mittagessen (Bon)

Ab 14 Uhr Vorträge und Panels

Ab 19 Uhr Empfang und Party

- *Marlit Mosler*, einstimmig als Versammlungsleiterin bestätigt und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung

### **TOP 2 – Finanzbericht und Entlastung Vorstand** – Hanna Zimmermann, Schatzmeisterin

Geschäftskonto Startguthaben 2021: 21.957,21€

Bankbestand zum Jahresende 2021: 20.477,17€

Kontostand 22.05.2022: 41.812,03€

#### Mitgliederstand:

Aktuell 454 Mitglieder, davon sind 71% Frauen und 29% Männer.

Seit der letzten MVV gab es 39 Eintritte und 11 Austritte.

# S Bund der Szenografen

Gründe für die Eintritte waren häufig, dass die entsprechende Person das schon immer machen wollte, eine Empfehlung von Kolleg\*innen hatte oder durch unsere Internetpräsenz überzeugt wurde.

Austritte erfolgten meistens nach Berufswechseln.

<b>Einnahmen 2021 Gesamt:</b>	<b>42.602,00€</b>
<b>Ausgaben 2021:</b>	<b>38.957,13€</b> (Hauptposten /Bereiche von Mehrkosten hervorgehoben)
Miete/ Nutzungsgebühr:	1.431,00€
Berufsgenossenschaft:	48,10€
KSK:	320,54€
Fahrt- Reisekosten Vorstand:	2.258,27€
Fahrt- und Reisekosten Meetings:	997,18€
Telefon:	769,28€
Porto / Kurier:	202,62€
Nebenkosten des Geldverkehrs:	367,89€
Versicherungen:	46,74€
<b>Honorare:</b>	<b>18.670,83€</b> (Geschäftsstelle, Workshops, ÖA, Honorare, 10% Eigenmittel Rnvp)
<b>Mitgliedsbeiträge:</b>	<b>595,00€</b> (wir sind Mitglied beim Deutschen Bühnenverein, der Initiative Urheberrecht und dem Internationalen Theaterinstitut)
Fachliteratur:	99,00€
<b>Zuschüsse, Stipendien:</b>	<b>2.250,00€</b> (Teilstipendium LMU, Johanna Defner)
<b>Sachkosten Öffentlichkeitsarbeit:</b>	<b>2.267,94€</b> (digitale Werbemittel Eigenmittel <i>Rien ne va plus</i> [Rnvp])
Rechts- Steuerberatung:	1.802,00€
<b>Kosten Veranstaltungen:</b>	<b>4.791,98€</b> (hauptsächlich hybride MVV, als Mittel der Teilhabe)
<b>Bürobedarf:</b>	<b>1.816,76€</b> (Neuanschaffung Computer, Bildschirm)
Veranstaltung/Geschenke:	222,00€
<b>Jahresergebnis:</b>	<b><u>3.644,87 €</u></b>

Die Mittelverwendung im letzten und perspektivisch in diesem Jahr steht in diesem Jahr vor allem unter dem Vorzeichen der **Professionalisierung**.

Stichpunkte zu dieser Entwicklung – Aussicht auf die Vorstandsarbeit 2022 unter TOP 3

## Entlastung des Vorstandes

Ich bitte die Mitglieder, den Vorstand zu entlasten. D.h., ich bitte um eine grundsätzliche Einverständniserklärung mit der Geschäftsführung durch den Vorstand.

Danke.

# S Bund der Szenografen

## Abstimmungsergebnis

Mitglieder vor Ort durch Handzeichen:	Ja	32	Nein	0	Enthaltung	0
Abstimmung per Chat:	Ja	14	Nein	0	Enthaltung	0

Damit ist der Vorstand entlastet und die Mitglieder sind mit der Geschäftsführung des Vorstandes einverstanden.

**TOP 3 – Bericht über die Vorstandsarbeit** – Hanna Zimmermann, Philipp Bussmann, Mathilde Grebot, Thea Hoffmann-Axthelm, Teresa Monfared, Gregor Sturm

### **1. Ehrenmitglied**

Anna Eiermann ist neues Ehrenmitglied des BdS. Anna hat für die Entwicklung des Verbands 2013 eine Vorkämpferinnen-Rolle gespielt, als es um die Regelung der Umsatzsteuer für Bühnen- und Kostümbildner\*innen ging. Es war die Geburtsstunde der Neuaufstellung des Bundes der Szenografen in seiner jetzigen, inzwischen weiterentwickelten Form.

Vielen Dank für Mut und Streitlust!

### **2. Stichpunkte zur Entwicklung des BdS**

Manche Bereiche können nicht mehr allein durch ehrenamtliche Arbeit abgedeckt werden, weil sie professionell so nicht mehr leistbar ist:

#### **Erscheinungsbild nach innen und außen:**

- Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro von Jonas Vogler und Paul Soujon, die schon beim Fachkongress erfolgreich mit uns zusammengearbeitet haben
- Das grafische Erscheinungsbild soll weiterhin im Verlauf des Jahres in verschiedenen Projekten überarbeitet werden. Jonas und Paul arbeiten in engem Kontakt mit Teresa und dem Vorstand an den unterschiedlichen Formaten.

#### Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro von Jonas Vogler und Paul Soujon - Teresa Monfared

- Ganz spannender und kreativer Prozeß mit dem Grafikbüro und ein erstes Ergebnis war die Neujahrskarte 2022 gewesen.
- Gefolgt vom neuen Mitgliedsausweis, jedes Jahr in einer neuen Farbe.
- Neustes Projekt: *Die grüne Bühne - Leitfaden für nachhaltiges Entwerfen und Produzieren in Bühne und Kostüm aus der AG Nachhaltigkeit.*
- Als Postkarte mit QR-Code im Interesse der Nachhaltigkeit, an Kollegen, Intendanten etc.

# S Bund der Szenografen

### 3. Neubesetzung des Büros/ der Öffentlichkeitsarbeit:

- Nach der MVV im November hat Teresa die Büroleitung von Kerstin übernommen.
- So wie Kerstin hat sie eine Anstellung als Midijob dafür, die Öffentlichkeitsarbeit macht sie wie Kerstin auf Honorarbasis.
- Sie arbeitet sehr fruchtbar in einer Tandemstruktur jeweils mit den einzelnen Vorständen in ihren Themenbereichen zusammen.
- Die Zusammenarbeit mit Mara, die wir letztes Jahr angekündigt haben, konnte leider nicht zustande kommen. Das hatte private Gründe bei Mara. Es erweitert zusätzlich die Zuständigkeitsbereiche von Teresa.

### 4. Hybride Mitgliederversammlung:

- Aktive Einbeziehung auch von nicht in Berlin ansässigen Mitgliedern, Vergrößerung der Reichweite (Ausnahmeregelung Pandemie)

### 5. Workshops:

Unsere Workshops sind bei den Mitgliedern sehr nachgefragt und das Angebot wird erweitert. Es gab eine besondere Nachfrage nach digitalen Tools für unsere Arbeit: Der erste Blenderworkshop noch im Dezember 2021 wurde fortgesetzt in zwei weiteren dieses Jahr, außerdem haben wir Workshops für Sketchup und zum ersten Mal auch digitale Zeichenprogramme für Kostümbildner\*innen im Programm. Ausgaben durch Workshops wurden zur Hälfte durch die Einnahmen gedeckt.

Mehr Workshops = mehr Kosten

Da wir das Programm ausweiten wollen, müssen die Teilnehmerbeiträge voraussichtlich etwas angehoben werden, um weiterhin wirtschaftlich zu bleiben.

- Philipp Bussman sprach kurz über den Blenderworkshop, den er angeboten hatte: *Blender ist neue Schaumpappe*. Blender ist ein 3D-Modellier- und Animationsprogramm. Hat bis jetzt dreimal mit je 8 Teilnehmern stattgefunden und wird fortgeführt, gestaffelt in Anfänger- und Fortgeschrittenenmodul.

### 6. Woran arbeiten wir, um den BdS finanziell besser und breiter aufzustellen?

- Wir wollen nicht den Vorschlag machen, die Mitgliedsbeiträge anzuheben. Schnuppermitgliedschaft, studentischer Nachwuchs, Kontaktaufnahme zu Universitäten
- Werbung für Fördermitgliedschaften. Die erste ist schon da: unser erstes Fördermitglied ist die Firma Haussmann!
- Förderung für unser Workshop Programm (z.B. durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung)

# S Bund der Szenografen

- Perspektivisch Gründung eines Dachverbands (Einladung des Verbands für Filmszenografie)
- Perspektivisch eine Geschäftsstelle mit dazugehörigen personellen und finanziellen Mitteln

## 7. Arbeit und Ergebnisse der AGs

- AG Kostümbild – Mathilde Grebot
  - Gegründet Herbst 2021 und besteht aus verschiedenen Verbänden: Kostümbildner\*innen des BdS, GtKos, Kostümkollektiv Berlin
  - Es geht darum, gemeinsame Interessen auszuloten und gemeinsam zu vertreten.
  - Ziel: Finanzierung der öffentlichen Sichtbarkeit des Berufstandes
  - Workshops: Figurinen Entwürfe mit ProCreate/Photoshop und Selbstorganisation für Kostümbildner\*innen
  - Im September nächster Workshop: Stofffärbungen, Schöneweide
  - Onlinestammtisch etabliert, nächster Termin 2. Juni, 20 Uhr online
  - Gäste u.a.: Judith Adam *Tanzkostüme* und Lisa Haselbauer (Theaterwissenschaftlerin) *Erzählpotential von Kostümen*, Vorstellung Publikation zu Kleidergeschichten, Arbeitsrealitäten am Theater, ...
  - Einladung an alle für Arbeit in der AG
- AG Digitaler Raum – Philipp Bussmann, Juliane Grebin
  - Juliane Grebin koordiniert die AG, die mittlerweile 22 Mitglieder umfasst. Sie trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat per zoom und empfängt monatlich einen Gast dazu.
  - Workshops zu Themen der digitalen Szenografie: Blender, Sketch up, virtuelle Anwendungen zB Bauproben, in Kooperation mit der HTW Berlin
  - Austausch zu analogen Schnittstellen, neue Formate und Tools für Workflows
  - Entstanden ist das Manifest
  - Antrag beim Fond Daku für die Förderung von szenografischen Laboren ist genehmigt und das Projekt ist in der Startphase. Mehr darüber am Nachmittag im Panel Digitaler Raum.
- AG Nachhaltigkeit – Ralph Zeger
  - Gegründet 2021
  - Entwicklung eines Leitfadens für nachhaltiges Entwerfen und Produzieren in Bühne und Kostüm - mehr darüber am Nachmittag im Panel Nachhaltigkeit
  - Der Leitfaden ist nur online einsehbar, bitte um Rückmeldungen und Feedback, der Austausch befindet sich in einem steten Prozess, da sich ständig etwas verändert.
  - In Arbeit ist auch ein Materialleitfaden, dafür wird auf einen Antrag auf Förderung hingearbeitet.

# S Bund der Szenografen

- Nächstes Treffen 7. Juni, 20 Uhr per zoom, zukünftig einmal im Monat und sollten dem Austausch dienen.
  - AG Verträge – Gregor Sturm
    - ist revitalisiert zusammen mit dem Netzwerk Regie für eine stärkere Durchschlagskraft
    - Ziel ist ein Mustervertrag
    - Siehe auch Gespräch am Nachmittag mit Hasko Weber
  - AG Kulturpolitik - Gregor Sturm
    - ist gerade sehr klein
    - Arbeit im Kulturrat ist sehr zeitintensiv, dort sitzen Verbände und Gewerkschaften, die über eine Basisförderung verfügen
    - Gregor war Delegierter bei der OISTAT – Die Tendenz hat sich gefestigt: wer das meiste Geld gibt, dorthin geht sie, Vergabe der World Stage Design 2025 an das Emirat Schardscha
    - Deswegen komplette Distanzierung von der OISTAT
  - AG internationale Vernetzung – Gregor Sturm
    - in Entwicklung
    - es müssen neue Wege gegangen werden
  - AG Interview
    - Ist aktiv
  - AG Ausstellung/PQ - Thea Hoffmann-Axthelm, Teresa Monfared
    - Siehe Ausführungen zu Aussichten 2022/23 Punkt PQ
- 8. Aussichten des Verbandes für 2022/23 – Thea Hoffmann-Axthelm**
1. PQ 2023
    - Wichtigste Aufgabe ist es, den Beitrag und die Finanzierung zu sichern. Konkret dazu sind Kontakte mit dem ITI, dem Bühnenverein und dem Auswärtigem Amt hergestellt.
    - Das Konzept wird gerade finalisiert. Es geht darum, Mentoring neu zu denken, jüngere und ältere Kolleg\*innen zusammenzubringen und nicht nur einen Beitrag über einen einzelnen Bühnenbildner zu bringen, sondern die Vielfalt der Positionen im deutschsprachigen Raum wird honoriert.
    - Neue Wege für Mentoring: Planung eines Residenzprogramms mit den Wuppertaler Bühnen

# S Bund der Szenografen

2. Anträge und Konzepte geschrieben für Projekte, die in den nächsten Jahren stattfinden sollen.
  - AG Digitaler Raum: **Digitale Labore 2022** - 6 Labore in 6 verschiedenen Städten, zu verschiedenen Themen, in denen man sich weiterbilden kann, gefördert vom Fond Daku
  - Abschließend dazu ein Symposium im Dezember 2022.
3. Öffnen und Zeigen
  - Kampagne: *Ohne uns gibt es nichts zu sehen*
  - Marlit Mosler hat dazu schon Entwürfe gezeichnet, als Aufschlag. Eine Kampagne, die vorwiegend in den sozialen Medien stattfinden wird, um die Sichtbarkeit zu steigern.
4. Mitgliederversammlung 2023 zusammen mit einem Wochenende der Szenografie, um das Theatertreffen herum.
  - Motto: *Art Money Future*

Alle Ideen und Pläne für dieses und nächstes Jahr fallen unter die drei großen Überschriften:

1. Wer sind wir? Was machen wir? Zeigen, was wir machen und diese Kunstform zu feiern.
  2. Entsprechende Honorierung unserer Arbeit in Gagen und Verträgen.
  3. Wie bleiben wir zukunftsfähig und wie wird sich unser Job entwickeln?
- 
5. Rien ne va plus 2
    - Das regionetzwerk plant für den Herbst ein zweites Symposium, gefördert vom Fonds Daku, der BdS ist Partner und Beteiligter
  6. Gender Pay Gap, Sexismus, fehlender Respekt in männlichen Berufen
    - demnächst ein Gather town online, um Erfahrungen zu teilen und gemeinsam nachzudenken

## **TOP 4 – Ergebnisse Umfrage** Gregor Sturm

Anfang des Jahres hat der BdS eine Umfrage an die Mitglieder gestartet, an der insgesamt 207 Personen teilgenommen haben. Davon haben 111 die Fragen beantwortet, die sich mit der Auswirkung der Pandemie auf ihren Beruf beschäftigen. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Auftragszahl im Jahr 2020 sehr hoch war, 2021 noch im möglichen Rahmen, aber danach ein kontinuierlicher Abfall der Zahl zu verzeichnen ist.

Detaillierte Auswertung heute Nachmittag und die Ergebnisse der Umfrage werden auf der Webseite veröffentlicht.

# S Bund der Szenografen

## TOP 5 – Namensänderung Hanna Zimmermann

### **Beweggründe:**

Die Genderthematik wird gesamtgesellschaftlich diskutiert.

Dementsprechend ist sie in Bezug auf unseren Namen schon länger immer wieder angesprochen worden, innerhalb des Bundes, aber auch vonseiten anderer Verbände. Dazu geht es auch um den Begriff der Szenografie an sich. Also zwei Punkte, die in die Namensänderung einfließen.

In der Umfrage wurde auch dieses Thema angerissen. Die Rezeption des Begriffs bei den Mitgliedern geht weit auseinander:

- Bezug eher auf Film,
- auf die Gesamtheit des Theaterereignisses,
- Ausstellungsgestalter\*innen,
- bis zu nur Bühnenbild.
- Klingt kunstvoller / moderner als der Begriff Bühnen- / Kostümbild
- Queer-freundlich

### **Feststellung:**

In der Außenwahrnehmung wissen viele nicht wirklich, was er bedeutet.

Einige fanden es wichtig, den Begriff zu gendern.

Vielen war es wichtig, den Namen beizubehalten, weil sich eine Erfolgsgeschichte und Identifikation damit verbindet. 70 % der Teilnehmer aus der Umfrage befürworteten eine Namensänderung.

### **Kompromissvorschlag:**

#### **Bund für Szenografie**

Bitte um ein Stimmungsbild im Chat:

Im Chat gab es viel Zustimmung für diese Änderung, jedoch die Abkürzung BfS ist nicht optimal.

Aber vielleicht geht es auch nur die einfache Änderung der letzten beiden Buchstaben, statt „...der Szenografen“ eben „...der Szenografie“ stehen zu haben, damit bliebe auch das aktuelle Kürzel BdS erhalten.

Der Begriff der Szenografie hat international einen Wiedererkennungswert und umfasst eigentlich alle Gewerke der darstellenden Theaterkünste.

In einer abschließenden Abstimmung vor Ort bei den Mitgliedern und im Chat war die große Mehrheit dafür, den Namen Szenografie zu verwenden, unabhängig von *für* oder *der*.



# S Bund der Szenografen

Es wird eine Mitgliederversammlung geben, um einen Beschluß bezüglich des Namens zu fassen. Eine Namensänderung schließt auch immer eine Satzungsänderung ein und muß von einem Notar beglaubigt werden. Es ist ein etwas längerer Prozess.

## TOP 6 – Der Aktuell-Verteiler

- Michaela betreibt den Verteiler seit rund 7 Jahren. In dieser Zeit hat sich die Mietgliederzahl vervielfacht. Mittelfristig wird eine Nachfolgerin gesucht.
- Um die Arbeit zu vereinfachen wäre es gut, die Gagenanfragen rauszunehmen und dafür ein neues Tool zu etablieren.
- Großes Dankeschön an Michaela für ihre jahrelange Arbeit und Energie.

## TOP 7 - Mitgliederrunde

Keine Fragen aus dem Chat.

Eine Frage aus der Runde zur Frage nach einer Mitarbeit in der AG Kulturpolitik  
Gregor Sturm: Jederzeit willkommen. Momentan läuft die Arbeit im Tandemprinzip.

Philipp Bussmann: Hinweis für eine Veranstaltung am 3. 10. 2022 im Rahmen des Festivals *Politik im freien Theater* in Frankfurt/M. und Offenbach. Dort gäbe es die Möglichkeit Präsenz zu zeigen in Form eines szenografischen Frühschoppens. Das wäre ein wunderbares und öffentlichkeitswirksames Format für den BdS.

## Nachtrag

Viele Themen aus der Mitgliederversammlung werden am Nachmittag bei den verschiedenen Panels und Vorträgen weitergeführt und vertieft.

Hier der Mitschnitt des *Tages der Szenografie* auf youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=ds2IWVdM3Ms>